

A person is holding a professional camera in a city street. The camera is a black, ruggedized model with a large lens and a viewfinder. The person's arm is visible, showing a tattoo. The background is a blurred cityscape with a tall building. The overall mood is professional and urban.

AVEMIO

HALBJAHRESBERICHT 2024

Inhalt

VORWORT	3
GESCHÄFTSVERLAUF	4
PROGNOSE-, RISIKO-& CHANCENBERICHT	6
NACHTRAGSBERICHT	6
KONZERNBILANZ	8
KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG	10
KONZERNANHANG	11



Ralf P. Pfeffer, Vorsitzender des Vorstands

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem die Avemio AG im vergangenen Jahr den Sprung an den Kapitalmarkt vollzogen hat, präsentieren wir Ihnen unseren zweiten Halbjahresbericht.

Die Avemio Group ist mit ihrer Dachmarke Teltec® nach wie vor unangefochtener Marktführer im Handelsgeschäft für professionelle Film- und Fernseh-technik und bereits größter B2B-Handelspartner in der Europäischen Union.

Dennoch waren wir im ersten Halbjahr 2024 mit den seit dem Vorjahr anhaltenden großen konjunkturellen und branchenspezifischen Herausforderungen konfrontiert. Speziell das Projektgeschäft mit Großkunden durchlief seit dem zweiten Halbjahr 2023 eine massive Verlangsamung. Zusätzlich belasteten Schauspielere- und Autorenstreiks in den USA unser Geschäft, die auch in Europa und Deutschland Film- und Fernsehproduktionen beeinträchtigten. Damit blieb die für das erste Halbjahr 2024 erwartete Marktbelebung aus, sodass wir mit knapp 45 Mio. € deutliche Umsatzeinbußen gegenüber dem Vorjahr hinnehmen mussten.

Als verantwortungsvolle Kaufleute haben wir bereits im Vorjahr damit begonnen, Maßnahmen zur Kostensenkung einzuleiten. Dazu gehört auch, dass die stark von der negativen Entwicklung betroffenen Tochtergesellschaften der Teltec in die Muttergesellschaft integriert werden, um Synergien zu heben und damit erhebliche Kosteneinsparungen zu realisieren. Erste nennenswerte Ergebnisse erwarten wir im zweiten Halbjahr 2024. 2025 sollen die Einsparungen mehr als 1 Mio. € zum operativen Ergebnis beitragen.

Erlauben Sie mir eine persönliche Bemerkung zur aktuellen Situation: Nach mehr als dreißig Jahren unternehmerischer Erfahrung ist es meine tiefe Überzeugung, dass in jeder Krise auch Chancen liegen. Der richtige Umgang damit hat uns in der Vergangenheit zu dem Marktführer gemacht, der wir heute sind.

Ebenso bietet das derzeit negative wirtschaftliche Umfeld auch Chancen für unser Vorhaben, unser erfolgreiches Geschäftsmodell zu internationalisieren und damit die stark fragmentierte Handelslandschaft unserer Branche in Europa zu konsolidieren. So wie wir es in den

vergangenen Jahren in Deutschland und Österreich erfolgreich umgesetzt haben. Die Strategie der Avemio Group, durch gezielte Akquisitionen zu wachsen, bleibt wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells.

Ein weiteres zentrales Element unserer Strategie ist die Weiterentwicklung der marktführenden Handelsgruppe zu einem Medientechnologiekonzern. Ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung war die Akquisition der beiden Unternehmen MoovIT GmbH und MoovIT Software Products GmbH (MSP) im zweiten Halbjahr 2023. MoovIT hat plangemäß im Frühjahr dieses Jahres auf der weltgrößten Branchenmesse (NAB) in Las Vegas eine weltweit einzigartige Cloud-Lösung vorgestellt, die die Aufmerksamkeit vieler Marktführer auf sich gezogen hat. Mit diesem softwarebasierten Geschäft erwarten wir im Vergleich zum Handelsgeschäft eine deutlich verbesserte Ertragsituation sowie entsprechende Ergebnisbeiträge auf Konzernebene.

Insgesamt bleibt die Avemio Group mit einem Eigenkapital von deutlich rd. 24 Mio. € und einer soliden Cash-Position in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld gut aufgestellt, um die geplante Unternehmensstrategie umzusetzen. Gerade in unsicheren Zeiten besteht vor dem Hintergrund der Finanzierungsoptionen über die Börse und den erweiterten Kapitalmarkt die Chance, die Umsetzung der Akquisitionsstrategie zu forcieren.

Gemeinsam mit Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre wollen wir die Potenziale unseres einzigartigen Geschäftsmodells realisieren, die der Aktienkurs derzeit nicht widerspiegelt und damit umso größere Chancen für Sie bietet.

Haben Sie vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung; auch im Namen des gesamten Vorstands. Last but not least, gilt mein herzlicher Dank auch allen Kolleginnen und Kollegen.

Wir blicken gemeinsam zuversichtlich einer erfolgreichen Zukunft entgegen.

Freundlichst, Ihr

Ralf P. Pfeffer, CEO

GESCHÄFTSVERLAUF

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit dem speziellen Fokus auf die Branche „Bewegtbildequipment“ wurden im Lagebericht zum Jahresabschluss 2023 ausführlich dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2024 hat sich die wirtschaftliche Krise unverändert fortgesetzt, sodass keine Belebung des Marktes stattgefunden hat. Die im 2. Halbjahr 2023 deutlich spürbare Investitionszurückhaltung, die besonders bei unseren Großkunden zu verzeichnen war, besteht unverändert. Es wird für das Jahr 2024 erwartet, dass die Zahl der Film- und Fernsehproduktionen wieder ansteigt, was sich zwar in einer größeren und höherpreisigen Nachfrage, jedoch noch nicht in stabilen steigenden Auftragseingängen widerspiegelt.

Die aktuellen Wirtschaftsdaten zeigen für unseren Kernmarkt Deutschland im Jahr 2024 eine leichte Rezession (-0,1 %) und für das Jahr 2025 lediglich eine sehr moderate Steigerung. Konjunkturell bedingt kann somit nicht von einer marktbedingten Verbesserung der Nachfrage nach Investitionsgütern für die professionelle Produktion von Bewegtbildern ausgegangen werden. Als positiver Aspekt im verschärften Wettbewerb ist festzustellen, dass ein massiver Preiswettbewerb mit Dumpingangeboten nur in geringem Ausmaß stattfindet.

Ertragslage

Zur Darstellung der Entwicklung der Finanzzahlen wird nachfolgend Bezug auf den geprüften Jahresabschluss 2023 des Avemio-Konzerns genommen.

Dieses Vorgehen ist wegen der Akquisition der drei Unternehmen PVP, MoovIT und MoovIT Software Partners im vergangenen Jahr sinnvoll, da diese Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr erstmals ganzjährig in die konsolidierte GuV einfließen.

Der Konzernumsatz im Berichtszeitraum belief sich auf 44,7 Mio. €. Aufgrund der unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt die Zahl rund 5 Mio. € unter dem Vorjahr und hinter unseren Erwartungen zurück. Es wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen den Vertrieb umzustrukturieren, um eine verbesserte Effizienz zu erreichen. Allerdings sind Erfolge bei sinkender Nachfrage kurzfristig nur schwer zu realisieren, zumal derartige Maßnahmen eine gewisse Zeit in der Umsetzung benötigen.

Erfreulicherweise hat sich die Rohertragsmarge, als wichtige Kennzahl im Handelsgeschäft, im Vergleich zum Jahr 2023 von 17,6 % auf 18,4 % verbessert. Dies ist teilweise bedingt durch die Erstkonsolidierung im ersten Halbjahr 2024 der „softwareorientierten“ beiden MoovIT-Unternehmen, die geschäftsbedingt deutlich höhere Roherträge erwirtschaften als das Handelsgeschäft. Dennoch lässt sich daraus ablesen, dass sowohl die Verkaufspreise als auch die Einkaufspreise im Handel, trotz der wirtschaftlichen Krisenlage stabil geblieben sind.

Das Management hat zeitnah auf die Umsatzrückgänge reagiert und ein umfangreiches Kosteneinsparungsprogramm

für die Unternehmen des Handelsgeschäfts eingeleitet. Aufgrund der Analyse zur Identifikation der Bereiche, die besonders sinkende Umsätze und Erträge hinnehmen mussten, wurden als wesentliche Maßnahmen beschlossen, die Integration der in den vergangenen Jahren akquirierten Unternehmen in die Teltec AG als zentrale Handelsmarke umzusetzen und damit die Synergiepotentiale durch Zusammenführung von Funktionalbereichen zu heben. Die größten Einsparungspotentiale sind im Vertrieb, in der Auftragsbearbeitung und der Logistik zu erwarten. Das Ziel soll bis zum ersten Halbjahr 2025 eine Zentralisierung der wichtigsten Handelsworkflows in die Teltec AG sein, sodass zu diesem Zeitpunkt das volle Einsparpotential umgesetzt wird. Die Zielgröße für das Jahr 2025 liegt bei einer Kostenreduzierung von insgesamt über einer Million Euro pro Jahr. Ein wichtiger Aspekt für die Zukunftsfähigkeit des Handelsgeschäfts ist bei allen Maßnahmen, dass die Schlagkraft bei wieder steigenden Umsätzen nicht beeinträchtigt wird. Es werden Strukturen und Prozesse effizienter gestaltet, um zukünftig höhere Volumina handeln zu können.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 7,6 Mio. € liegen nach Abzug der Kosten der beiden im Vorjahreszeitraum noch nicht konsolidierten MoovIT-Firmen und unter Berücksichtigung eines leichten Anstiegs der Personalkosten der Avemio Startups nahe am Vorjahreswert von 5,4 Mio. €. Wie erwartet, sind noch keine Einsparungseffekte aus den oben beschriebenen Maßnahmen erkennbar, da deren Umsetzung einige Monate erforderten.

Für die sonstigen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3,7 Mio. € gilt die gleiche Relation wie bei den Personalauf-

wendungen. Auch in dieser Position waren Anstrengungen für die Umstrukturierung nötig, die noch nicht durch erste Einspareffekte überkompensiert wurden.

Bei den Abschreibungen wurde unterjährig auf die Buchung der im Konzernabschluss am Jahresende realisierten planmäßigen Goodwillabschreibung verzichtet. Diese nicht operative Aufwandsposition wird wie im Vorjahr mit einem Jahreswert von 1,6 Mio. € erwartet.

Das Betriebsergebnis (EBIT) von - 2,1 Mio. € ist ein Resultat aus dem um 5 Mio. € niedrigeren Gesamtumsatz bei gleicher Kostenstruktur. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Medientechnologieunternehmen MoovIT, MSP und die Startups insgesamt einen negativen Ergebnisbeitrag von 0,3 Mio. € geleistet haben.

Finanz- und Vermögenslage

Das Working Capital, definiert als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, lag zum 30.6.2024 bei 9,6 Mio. € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2023) um 3,8 Mio. € vermindert. Besonders die Reduzierung der Vorräte um 2,4 Mio. € von 15,1 Mio. € auf 12,7 Mio. € ist ein wichtiger Schritt zur Freisetzung liquider Mittel. Der kalkulatorische Lagerumschlag annualisiert hat sich auf 5,7 im Vorjahresvergleich weiterhin etwas verbessert. D.h. ein durchschnittlicher Umschlag des Lagerwerts innerhalb von ca. 2 Monaten kann für ein Handelsunternehmen im B2B-Bereich als guter Wert eingestuft werden.

Die liquiden Mittel in Höhe von 2,8 Mio.€ haben sich im Vergleich zum Jahresende 2023 (5,4 Mio. €) nahezu halbiert. Die Ursachen dafür lassen sich wie folgt in den

wesentlichen Punkten zusammenfassen:

EBITDA	-1,6 Mio. €
Veränderung Working Capital	+3,8 Mio. €
Steuervorauszahlungen	-0,5 Mio. €
Aktivierte Entwicklungsleistungen	-1,1 Mio. €
Saldo Sonst. Ford./ Sonst. Verb.	-1,9 Mio. €
Zinsen	-0,4 Mio. €
Sonst.	-0,9 Mio. €
Veränderung der Cash- Position	-2,6 Mio. €

Die Bankverbindlichkeiten blieben in Höhe von 14,4 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Eigenkapital in Höhe von 23,6 Mio. € hat sich im Vorjahresvergleich um den Jahresverlust von 2,4 Mio. € und eine Tilgung des Mezzaninkapitals von 0,3 Mio. € vermindert. Die Eigenkapitalquote liegt mit 44 % weiterhin auf hohem Niveau.

Die solide Aufstellung des Avemio-Konzerns im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zeigt sich in dieser wichtigen Kennzahl.

PROGNOSE-, RISIKO- & CHANCENBERICHT

Künftige Entwicklung des Avemio-Konzerns

Der Börsengang zum Beginn des Geschäftsjahres 2023 verfolgte das Ziel das Geschäftsmodell zu internationalisieren und dabei die vakante Position eines europäischen Marktführers einzunehmen, der so heute noch nicht existiert. Wir sehen uns in der Pole Position in diesem

Rennen. Mit den Möglichkeiten des Kapitalmarktes wollen wir mittelfristig den Umsatz auf über eine Milliarde Euro erhöhen.

Dabei beabsichtigen wir, nach der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen, wieder ein organisches Umsatz- und Ergebniswachstum realisieren zu können. Wir arbeiten daran, die Fungibilität und das Volumen unserer Aktie zu erhöhen, um ihre Attraktivität zu verbessern.

Für die nächsten anorganischen Wachstumsschritte werden nicht zwingend Kapitalerhöhungen benötigt. Wir möchten jedoch jene Investorinnen und Investoren adressieren, die auf das Wachstumspotenzial und die damit verbundene positive Entwicklung des Unternehmenswertes und des damit einhergehenden Aktienkurses setzen.

Es ist unser Vorhaben, wie in der Vergangenheit auch, das Wachstum der Unternehmensgruppe auf ein solides Fundament zu stellen, um insbesondere gegen unerwartete externe Verwerfungen resilient zu sein.

Gesamtrisikoeinschätzung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2024 war aus Sicht des Vorstands kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Berichtsstichtag wurde die im November 2023 von der BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH erteilte Zusage über eine weitere Eigenkapitalbeteiligung in Höhe von 5 Mio. € abgerufen. Damit wurde nicht nur eine weitere Vorsorge zur Stabilisierung

der finanziellen Stabilität erreicht, sondern auch eine wertstiftende Akquisition getätigt. Die BMH ist seit mehr als zwanzig Jahren in mehreren Finanzierungsrunden in die Unternehmensgruppe investiert.

Die Konzerntochter Teltec AG erwarb eine 80%ige Mehrheitsbeteiligung an der LEA-Gruppe, bestehend aus der L.E.A. Investment GmbH sowie deren Tochtergesellschaft Infinment GmbH, von der Orbiton Holding GmbH, Lahr. Mit der Akquisition dieser Corporate Finance Boutique stärkt Avemio die Schlagkraft bei der Umsetzung und Finanzierung ihrer Buy-and-Build-Strategie. Der Kaufpreis in mittlerer einstelliger Millionen-Euro-Höhe wird zum überwiegenden Teil nicht in bar, sondern durch Übernahme von Verpflichtungen geleistet sowie im Übrigen durch ein Vendor-Darlehen finanziert.

Die LEA-Gruppe ist ein auf Corporate Finance spezialisiertes Beratungshaus mit dem Schwerpunkt auf umsetzungsorientierte Akquisitions- und Wachstumsfinanzierung und bündelt umfassende Kenntnisse in einer breiten Palette von Finanzierungsprodukten. In jüngster Zeit lag der Fokus auf Projekten zur Akquisitions- und Absatzfinanzierung. Herr Andreas Fischer wird die LEA-Gruppe weiterhin als Geschäftsführer leiten und bleibt über die Orbiton GmbH mit 20% beteiligt.

Durch die Akquisition erhöht sich das Konzerneigenkapital der Avemio Group (inkl. der o.g. Mezzaninfinanzierung) um

rund 8,0 Mio. €. Die LEA-Gruppe hatte in den vergangenen Jahren stets deutlich positive Ergebnisse vorzuweisen, die in der Größenordnung von bis zu 1 Mio. € lagen. Wir gehen davon aus, dass dieser Wert auch im Jahr 2024 erreicht wird.

**Frankfurt am Main,
den 30. September 2024**

gez.

Ralf P. Pfeffer

Vorsitzender des Vorstands, CEO

gez.

Norbert Gunkler

Vorstand, CFO

gez.

Steffen Schenk

Vorstand, COO

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in EUR.		30.06.2024	2023
A. Anlagevermögen			
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	964.262,14	609.709,00
2.	In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	1.857.881,85	1.092.751,92
3.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	874.828,34	920.712,21
4.	Geschäfts- oder Firmenwert	17.996.102,78	18.026.207,25
5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	37.915,16	124.874,26
		21.730.990,27	20.774.254,64
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	172.449,08	259.638,70
2.	technische Anlagen und Maschinen	8.915,05	11.450,73
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.018.208,44	958.198,17
		1.199.572,57	1.229.287,60
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
2.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	114.712,92	114.712,92
3.	Beteiligungen	66.000,00	66.000,00
4.	Genossenschaftsanteile	50.050,00	50.050,00
5.	übrige sonstige Finanzanlagen	89590,4	47.339,50
		320.354,32	278.103,42
		23.250.917,16	22.281.645,66
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.480,00	2.480,00
2.	in Arbeit befindliche Aufträge	5.000,00	5.000,00
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	12.685.341,04	15.101.538,31
4.	geleistete Anzahlungen	68.984,60	20.039,17
		12.761.805,64	15.129.057,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.799.996,27	4.497.986,03
2.	sonstige Vermögensgegenstände	7.458.702,83	2.962.724,99
		14.258.699,10	7.460.711,02
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (Finanzmittelfonds)			
		2.765.016,94	5.426.726,05
		29.785.521,68	28.016.494,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		342.174,77	283.714,38
Aktiva		53.378.613,61	50.581.854,59

PASSIVA

in EUR.	30.06.2024	2023
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	3.832.150,00	3.832.150,00
2. Kapitalrücklage	22.850.495,47	22.855.850,00
3. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	46.130,84	46.130,84
5. Bilanzgewinn/-verlust	-3.422.539,07	-3.422.539,07
6. Jahresgewinn/-verlust	-2.456.736,14	0,00
7. nicht beherrschende Anteile	2.764.911,99	3.034.911,99
	23.614.413,09	26.346.503,76
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.975,00	18.975,00
2. Steuerrückstellungen	223.691,21	222.103,76
3. sonstige Rückstellungen	468.589,49	548.486,39
	711.255,70	789.565,15
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.369.490,27	13.988.055,38
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	393.276,45	917.554,94
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.922.902,18	6.213.270,98
4. sonstige Verbindlichkeiten	3.882.153,74	1.773.104,23
	28.567.822,64	22.891.985,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten	63.525,11	132.203,08
E. Passive latente Steuern	421.597,07	421.597,07
Passiva	53.378.613,61	50.581.854,59

KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR		30.06.2024	31.12.2023
1.	Umsatzerlöse	44.690.806,50	99.154.251,81
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-13.920,00
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	1.089.372,58	753.908,88
4.	Gesamtleistung (GKV)	45.780.179,08	99.894.240,69
5.	sonstige betriebliche Erträge	384.924,84	796.685,04
6.	Materialaufwand	-36.467.659,84	-81.731.157,11
a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-35.080.133,22	-78.960.333,67
b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.387.526,62	-2.770.823,44
7.	Personalaufwand	-7.649.348,59	-12.254.043,51
a.	Löhne und Gehälter	-6.212.904,21	-9.974.012,13
b.	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.436.444,38	-2.280.031,38
8.	Abschreibungen	-404.554,06	-2.557.076,52
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.701.219,87	-6.753.664,77
10.	Betriebsergebnis (EBIT)	-2.057.678,44	-2.605.016,18
11.	Erträge aus assoziierten Unternehmen	34.879,42	108.462,92
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.595,87	67.386,68
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-410.653,98	-722.316,06
14.	Finanzergebnis	-362.178,69	-546.460,20
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28.988,79	-289.968,19
16.	Ergebnis nach Steuern	-2.448.845,92	-3.441.444,57
17.	sonstige Steuern	-7.890,22	-9.217,03
18.	Jahresfehlbetrag	-2.456.736,14	-3.450.661,60
19.	Verlustvortrag		-138.942,79
20.	Nicht beherrschende Anteile		167.065,32
21.	Bilanzverlust		-3.422.539,07

KONZERNANHANG

Allgemeine Angaben

Die Avemio AG ist die Muttergesellschaft der Avemio Group. Sie hatte zum 30.6.2024 ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt unter HRB 82980. Der Geschäftsadresse lautet Schaumainkai 91, 60596 Frankfurt am Main.

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss erfolgt für die Zeit vom 01.01. bis zum 30.06.2024. Der

Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungsgrundkreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die Avemio AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Einbezogene vollkonsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen Avemio AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

	Unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungsanteil am Stammkapital	
	EUR	%
Teltec AG, Mainz-Kastel	3.297.000,00	95,00
VDH Video Data Handels GmbH, Hamburg	76.800,00	100,00
VDT Video Data Technik GmbH, Hamburg	25.000,00	100,00
VCT Videocation Creative Tools GmbH, Hamburg	102.400,00	100,00
Janusz Rupik Professionelle Videotechnik Polska Sp. Z o.o	28.500,00	100,00
Avemio Solutions GmbH, München	51.129,19	100,00
avemio.digital GmbH, München	25.564,59	100,00
BPM Broadcast & Professional Media GmbH, Hamburg	25.000,00	100,00
MoovIT GmbH, Köln	25.000,00	100,00
MoovIt Software Products GmbH, Köln	25.000,00	100,00
Inventive Studios GmbH, Mainz	25.000,00	51,00
avemio.systems GmbH, Wiesbaden	25.000,00	51,00
ObviousFuture GmbH, Berlin	25.000,00	51,00
avemio.tech GmbH, Saarbrücken	25.000,00	51,00
Förderguru Subsidix GmbH, Frankfurt am Main	27.000,00	51,00

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Fertigerzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, die der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten, Besicherung) ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

TEUR	Stand 30.06.2024	davon bis zu 1 Jahr	davon mehr als 1 Jahr
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.369	2.525	11.844
2. erhaltene Anzahlungen	393	393	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.923	9.923	0
4. sonstige Verbindlichkeiten	3.882	3.882	0
Gesamt	28.567	16.723	11.844

Bis auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die durch Warenkreditversicherung und Factoring abgesichert sind, existieren keine weiteren Besicherungen.

Für Bankdarlehen wurden keine Sicherheiten gegeben.

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer.innen

Im ersten Halbjahr 2024 waren bei den konsolidierten Gesellschaften durchschnittlich 248 Arbeitnehmer.innen beschäftigt (Vorjahr: 267).

Nachtragsbericht

Bis auf die Veränderungen, die im Lagebericht dargestellt sind, haben sich Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag nicht ereignet.

Gesellschaftsorgane

Vorstand

Vorstand der Gesellschaft im ersten Geschäftshalbjahr 2024 waren:

- Ralf P. Pfeffer, Dipl.-Bw., Vorsitzender des Vorstands (CEO)
- Norbert Gunkler, Dipl.-Kfm., Finanzvorstand (CFO)
- Steffen Schenk, Dipl.-Ing., Operativchef (COO)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Herrn Dr. Erwin Herresthal, Dipl.-Vw., Steuerberater, Wirtschaftsprüfer (Vorsitzender)
- Herrn Dr. Yann Samson, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)
- Herrn Helge Haase, Dipl.-Bw.
- Herrn Prof. Michael Erkelenz, Dipl.-Ing., MBA

**Frankfurt am Main,
den 30. September 2024**

gez.

Ralf P. Pfeffer

Vorsitzender des Vorstands, CEO

gez.

Norbert Gunkler

Vorstand, CFO

gez.

Steffen Schenk

Vorstand, COO

IMPRESSUM

Avemio AG
Peter-Sander-Str. 41c
55252 Mainz-Kastel
www.avemio.com

LEKTORAT

CROSS ALLIANCE
communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
www.crossalliance.de

DISCLAIMER

Die in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Avemio AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Avemio AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die Avemio AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.